Verein für Orts- und Heimatkunde Bad Iburg e.V.

Rückblick auf die Veranstaltungen 2016:

(die Veranstaltungen **„Bad Iburg – aufspüren“** bilden nachstehend eine eigene Gruppe)

06.01. Mitgliederversammlung: Ausfall wegen Schnee

24.02. Mitgliederversammlung im Hotel Felsenkeller (ohne Neuwahl des Vorstandes) mit den Rechenschaftsberichten des 1. Vorsitzenden Volker Paul und des 1. Kassierers Gerhard Vollbrecht mit anschliessender Entlastung des gesamten Vorstandes.

09.03. Besuch der Merkez Camii Moschee in Osnabrück

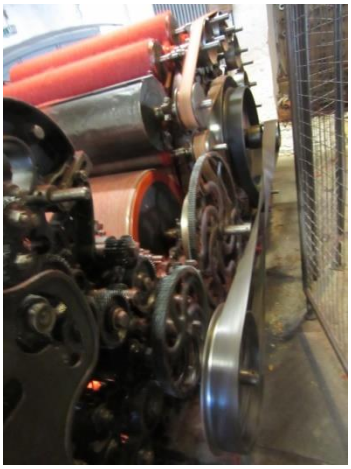
25.04. Busexkursion zur Fa. Oetker, Bielefeld und Stadtführung in Wiedenbrück

Tante Emma-Laden der Fa. Oetker und die drei tanzenden Damen in Wiedenbrück

10.05. Vortrag von Joachim Vogelpohl: „Carl Friedrich Gauß und sein fast vergessener Vermessungsstein auf dem Dörenberg“. Ein „Iburger Heft“ zu diesem Thema ist im Haus der Iburger Geschichte erhältlich (Mo 09.00 bis 11.00 und Mi 15.00 bis 17.00 Uhr).

10.06. Schloss Gesmold, nach gemütlicher Kaffeepause im Schloss-Cafè führte uns Freiherr von Hammerstein durch Schloss und Garten.

24.08. Tuchmachermuseum Bramsche, in einer Führung erfuhren unsere Vereinsmitglieder mehr über die Garnspinner- und Weberei in früheren Zeiten.
Ein Besuch im Cafè Harmonie trug besonders zum Gelingen der Exkursion bei.



11.09. Haus der Iburger Geschichte, Tag der offenen Tür mit vielen interessierten Besuchern.

15.09. Eine Besichtigung des RWE-Atomkraftwerkes und der Justiz-Vollzugsanstalt Lingen ermöglichte den Teilnehmern Einblicke, die gegensätzlicher nicht sein konnten.

18.10. Vortrag von Volker Paul zum Bad Iburger Themenjahr „Schweden – Finnland“, mit dem Titel „Gustav Gustavson, Koadjutor des Hochstiftes Osnabrück und dessen Bild in der Bischofsgalerie des Rittersaals von Schloss Iburg“
sollte an die schweren Jahre im 30jährigen Krieg erinnern. Dieser schwedische Graf, ein Sohn des berühmten schwedischen Königs Gustav II. Adolf, war über zehn Jahre Landesherr des Hochstiftes Osnabrück und persönlicher Besitzer des Schlosses Iburg.
Ein Iburger Heft zu diesem Thema ist im Haus der Iburger Geschichte (Mo 09.00-11.00 und Mi15.00 – 17.00 Uhr) erhältlich.

29.10. 16. Regionale Bücherbörse für das Osnabrücker Land im Kreishaus-restaurant, Am Schölerberg 1 in Osnabrück
Unser Verein war mit einem eigenen Verkaufs- und Infostand vertreten.

15.11. Besuch des Töpfereimuseums in Hagen a.T.W..
Im alten Pfarrhaus der Gemeinde Hagen, befindet sich ein sehenswertes Töpfereimuseum mit historischen Töpfereierzeugnissen der ehemaligen Hagener Töpfereiwerkstätten. Die Ausstellung soll die umfangreichste im Osnabrücker Land sein.

17.12. Grünkohlessen im Hotel Felsenkeller mit leckerem Essen, vielen interessanten Gesprächen und der Verabschiedung des amtierenden Grünköhlkönigs Wolfgang Mollenhauer (rechts), der nach ereignisreicher Regentschaft 2016 in den wohlverdienten „Ruhestand“ versetzt wurde.
Der neue Grünkohlkönig Hermann Große-Rechtien (links) versprach eine aktive Regentschaft. Er will sich bei der Bundeskanzlerin Angela intensiv für die Förderung des Heimatgedankens, sowie der besonderen Förderung unseres Vereins einzusetzen.

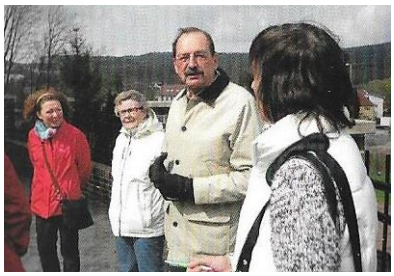
==========

„Bad Iburg – aufspüren“ 2016, Für alle, die mehr erfahren wollten …

In kleinen Gruppen boten sich hier Möglichkeiten, einzelne Themen aus der Bad Iburger Stadtgeschichte und aus Natur und Umwelt des Kneipp-Kurortes kennen zu lernen. In enger Zusammenarbeit mit der Tourist-Information der Stadt Bad Iburg veranstaltete unser Verein nachfolgende Exkursionen:

07.05. 1. Hüttentour“, eine Tageswanderung im Freeden,
Leitung: Hubert Waldhaus
Nach einem Besuch des Karlsstollens am Limberg, in dem von 1874 bis 1903 jährlich bis zu 9000 Tonnen Kohle gefördert wurden, erwanderten die Teilnehmer die insgesamt sechs Schutzhütten im Freeden: die Karussellplatzhütte am Jahnplatz, Georgsplatzhütte, Freedenhütte, Bentrups Hütte und die Haasesee-Hütte, bevor sich die müden Füße in der Wassertretstelle am Parkplatz an der Bergstraße erholen konnten.

19.05. „Entlang der ehemaligen Stadtmauer“,
Leitung: Gerhard Vollbrecht
Der Spaziergang folgte dem Verlauf der ehemaligen Stadtmauer, führte zu den damaligen Stadttoren und berührte Straßennamen und Standorte aus der hannoverschen Zeit.



27.05. „In der Natur von Bad Iburg“,
Leitung: Jörg Klingebeil
Fachkundig ließen sich die interessierten Teilnehmer in die vielgestaltige Tier- und Pflanzenwelt des Bad Iburger Schloss-berges und des Kneipp- Erlebnisparkes einführen

10.09. „Wie alt ist der Teutoburger Wald“,
Leitung: Horst Grebing
In einem geologischen Spaziergang ließen sich die Teilnehmer in die Entstehung des Bad Iburger Raumes mit seinen Bergen und Wäldern einführen.

16.10. „Four Summit Tracking Tour”,
Leitung: Hubert Waldhaus
Während dieser sechsstündigen Tour erwanderten die Teilnehmer die vier höchsten Berge in Bad Iburg, den:
Langenberg (206 m),
Dörenberg (331m),
Musenberg (255m)
Großen Freeden (267m)

17.09. “Grenzsteinkreis von Bad Iburg”, Leitung: Joachim Vogelpohl
Um historisch wertvolle Grenzsteine aus den Wäldern von Bad Iburg vor der Vernichtung zu bewahren, wurden einige dieser Steine im Kneipp-Erlebnispark neu auf- und ausgestellt. Anhand dieser kleinen Grenzsteinsammlung ließen sich die Teilnehmer in die Geschichte des bedeutenden Iburger Klosters und der fürstbischöflichen Residenz einführen.

Grenzsteinkreis

29.12. „Glühweintour“,
Leitung: Hubert Waldhaus
Ziel der Wanderung war Bentrups Hütte in Sentrup, am Südhang des Freeden. 28 Teilnehmer freuten sich über Glühwein, Apfelpunsch und leckere Schnittchen, stimmungsvoll am offenen Feuer.